



Foto: TGK-Archiv

Statt Fliesenspiegel: Die von der TGK-Gruppe bedruckten Glasplatten lassen sich auch mit Sprüchen oder Bildern versehen als Küchenrückwand verwenden.

DIE TIFFANY GLASKUNST GMBH AUS SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK REVOLUTIONIERT DEN FOTODRUCK

Gläserne Leinwand

Die Sonne scheint durch die großen Fenster der Werkhalle. Im Inneren lagern Glasplatten in etlichen Größen und Farben, Lampenschirme, Glasfiguren und bedruckte Scheiben. Die Tiffany Glaskunst GmbH (TGK) bietet Glas in allen Formen und Farben an – für Menschen, die modern wohnen wollen, aber auch für Kunstbegeisterte mit Liebe zum Detail.

► „Achtung, bitte halten Sie Abstand“, sagt Cristina Zanotti. Erst aus gebührender Entfernung öffnet die Italienerin den glühend heißen Ofen – nur für wenige Sekunden, damit die Temperatur nicht zu stark absinkt. Im Inneren kocht die rote Masse auf 800 °C. Das Glas wird hier geschmolzen, um es anschließend weiterverarbeiten zu können. „Ich bin verliebt in dieses Material“, sagt Zanotti. „Glas hat keine Grenzen.“

Begeistert erzählt die Ehefrau von TGK-Geschäftsführer Wilhelm Gunkel, was Kunden in den Seminaren an Glasarbeiten lernen. So muss das

Material, das hauptsächlich aus Sand, Soda und Quarz besteht, nicht immer nur in fester Form verarbeitet werden. Je nachdem, wie oft Glas zerkleinert wird, kann es pulvrig sein oder sogar flüssig. „Mit Farbpigmenten versehen, lässt sich mit flüssigem Glas genauso präzise malen, wie mit Farbe“, sagt Zanotti.

Der Glasgroßhandel TGK wurde 1983 von den drei Freunden Marita Witte, Friedrich Frisch und Wilhelm Gunkel in Bielefeld gegründet. Gemeinsam leiten sie das Unternehmen bis heute. Die drei Jungunternehmer begannen mit der „Tiffany-Technik“ zu

arbeiten, und andere Personen darin zu schulen. Diese spezielle Glaskunst geht zurück auf Louis Comfort Tiffany. Der US-Künstler entwickelte die Technik, bei der einzelne Glasteile mittels Ummantelung mit Kupferfolie und Lotzinn verbunden werden, wodurch dreidimensionale Gebilde entstehen. Berühmt wurde diese Kunst durch die Glasschirme für sogenannte Tiffany-Lampen. Nicht nur die Arbeitsweise auch das Bielefelder Unternehmen benannte sich nach Herrn Tiffany und zog 1990 nach Schloß Holte-Stukenbrock. „Wir haben mit einfacher Kupferfolie begon-

nen und machen heute die modernste Glasverarbeitung“, sagt Gunkel. „Wir haben hier 29 Mitarbeiter und schaffen einen Umsatz von 9 Millionen Euro pro Jahr.“ Auch wenn TGK zum Teil Lieferant für Glasereibetriebe ist, kommt die Hauptkundschaft aus dem künstlerischen Bereich. Auch städtische Projekte werden von TGK mit Glas verziert. Das bisher größte Projekt ist die Außenfassade der Bibliothek des Folkwang-Museums in Essen. Gunkel zeigt eines der dort montierten Teile: Eine Glasplatte mit Fotodruck in Steinoptik. Aber auch Schmuck und kleine Figuren aus



Foto: TGK-archiv

Ich glaub, ich steh im Wald: Je nach Wunsch des Kunden kann das Badezimmer mittels Foto-Glasdruck zum Beispiel durch individuelle Duschwände verschönert werden.

Glas gehören zum TGK-Sortiment, ebenso wie die Glasverkleidungen für Infrarot-Wandheizungen und Werkzeuge. „Wir verkaufen alleine 20.000 Glasschneider pro Jahr“, sagt der Geschäftsführer.

Er erläutert, welch riesige Mengen Glas in den Hallen lagern. „Den Großteil unseres Glases beziehen wir aus den USA“, sagt Gunkel. „Wir bekommen jedes Jahr zirka 60 Container von dort. Jeder Container enthält 50 Kisten mit jeweils 40 Quadratmetern, beziehungsweise 350 Kilogramm Glas.“ Dadurch hat die Firma einen ständigen Lagerbestand von 40.000 Quadratmetern Glas. „Wir haben 10.000 verschiedene Produkte, davon 2.300 Sorten Farb- und Strukturglas“, so Gunkel. „Schon alleine der Wert des Glases macht deutlich, dass es sich um Material handelt, dass nicht für Standard-Glasarbeiten geeignet ist“, sagt Gunkel. „Ein Quadratmeter Farbglas kostet je nach Art zwischen 40 und 400 Euro.“ Besonders das Fotodruckverfahren ist bei den Kunden beliebt. Dabei wird ein individuelles fotografisches Motiv auf eine Glasplatte gedruckt. Diese kann dann in der Wohnung oder im Außenbereich als Raumteiler, Türfüllung oder Accessoire dienen. „Auch im Garten ist Glas ein tolles Element, weil es viel witterungsbeständiger

ist, als andere Materialien“, sagt Gunkel. „Wer gerne ein Glaselement haben will, der kann sich bei uns beraten lassen, wir finden für jeden das Richtige.“

Die Firma Tiffany Glaskunst bietet dieses einzigartige Druckverfahren in Kooperation mit der Colora Druck GmbH an. Das Ergebnis ist eine Kombination aus Dekoration und Fotokunst, die Leinwände sind Trennwände, Türen, Tischplatten, Küchenrückwände, Lichtdecken, Treppen oder Wandverkleidungen. Beim Fotodruck sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt: Eine Lieblingslandschaft auf der Wohnzimmertür, ein Kochrezept umgeben von Obst und Gemüse als Fliesenspiegel für die Küche oder eine Schilflandschaft als Duschtrennwand – fast alles ist machbar. Gedruckt wird auf einem sechsfarbigem UV-Drucker mit einer Breite von bis zu 3,20 Metern und HD-Qualität. Vier verschiedene Druckverfahren bringen nach Wunsch transparente oder blickdichte Ergebnisse, mit ein- oder beidseitigen Motiven. Eine weiße Schicht, unter dem Foto schützt so zum Beispiel vor fremden Blicken.

Die neue Technik – Glas mit Ultraviolett-Farben zu bedrucken – hat die TGK erst vor zirka zwei Jahren der Öffentlichkeit vorgestellt, und schon



Foto: Scharlibbe

Individuelle Türen: Lothar Witte, Geschäftsführer von „Colora Druck“ zieht die frisch bedruckte Glasplatte aus dem sechsfarbigem UV-Drucker. Die mit einem Blumenfoto versehene Scheibe kann als Türfüllung eingesetzt werden, und kostet zirka 250 Euro.

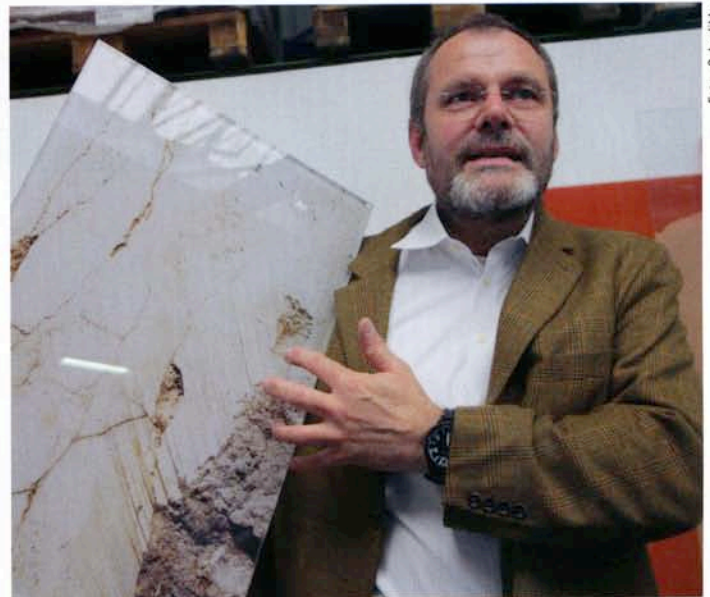


Foto: Scharlibbe

Sieht aus wie Stein, ist aber kein Stein: Wilhelm Gunkel mit einer der bedruckten Glasplatten für die neue Folkwang-Bibliothek in Essen.



Foto: Scharlibbe

Dekorativ und nützlich: Hinter dieser bedruckten Glasplatte verbirgt sich eine schmale Wandheizung.



Foto: T&K-Archiv

Stabiler Raumteiler: Dies künstliche Wand ist zwar aus Glas, aber längst nicht so zerbrechlich, wie sie aussieht.

hat die Firma aus OWL ein Großprojekt damit realisiert. Der exklusive Neubau der Folkwang-Bibliothek in Essen trägt jetzt nämlich ein Gewand aus Schloß Holte-Stukenbrock. Das Unternehmen Thermoglas Niederrhein bedient sich des Knowhows der TGK-Tochter Colora-Druck für jene rund 700 Scheiben, die jetzt die rund 1.200 Quadratmeter auffällige Fassade der Bibliothek ausmachen. Ursprünglich war wohl geplant, die Fassade aus geschliffenen Steinplatten, die mit Glas verlaminiert werden sollten, herzustellen. Diese Platten hätten aber den Kostenrahmen für die Fassade gesprengt. Bei der Suche nach einer Alternative kam der Digitaldruck und damit die TGK-Gruppe ins Spiel. Jetzt gaukelt ein hochwertiger Druck dem Betrachter Stein vor. Wilhelm Gunkel: „Ob er durch das Glas auf einen echten Stein schaut oder auf einen Fotodruck – den Unterschied wird er kaum feststellen.“

Solch ein Großprojekt ist aber auch für die TGK eine Ausnahme. Normalerweise wird das Fotodruckverfahren von Privatkunden

oder Geschäftsleuten angefordert, die innovative Lösungen für ihre Wohn- und Firmenräume suchen. Die bedruckten Glasplatten sind funktionell und werden individuell angefertigt. So lässt sich hinter solch einem großen Foto zum Beispiel eine Wandheizung verstecken, ein begehrter Kleiderschrank oder eine Duschkabine. „Am beliebtesten sind aber die Küchenrückwände“, sagt Wilhelm Gunkel. Als Alternative zum herkömmlichen Fliesenspiegel sind die bedruckten Glasplatten bei den Kunden gefragt. „Hier werden natürlich keine Urlaubsfotos verwendet“, sagt Gunkel. „Gefragt sind kunstvolle Motive, Bilder von Lebensmitteln oder auch einmal ein weiser Spruch. Grundsätzlich ist aber natürlich alles möglich, was der Kunde sich wünscht.“

Dabei ist das Glas, das Gunkels Mitarbeiter verwenden, extrem stabil. Gerade, wenn es für Duschwände verwendet wird haben die Menschen oft Sorge, es könne brechen, wenn sie ausrutschen und dagegen fallen, so Gunkel. Er demonstriert, was passiert, wenn er drei volle

Farbeimer – zusammen 65 Kilogramm schwer – auf eine vier Millimeter dicke Glasscheibe stellt, die über zwei Holzblöcke gelegt ist: Nichts.

Das Glas hält, der Kunde kann sich sicher fühlen, und wir sind zufrieden, so Gunkel.

(MIRIAM SCHARLIBBE) ■

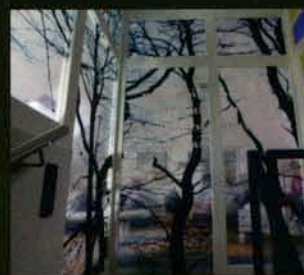
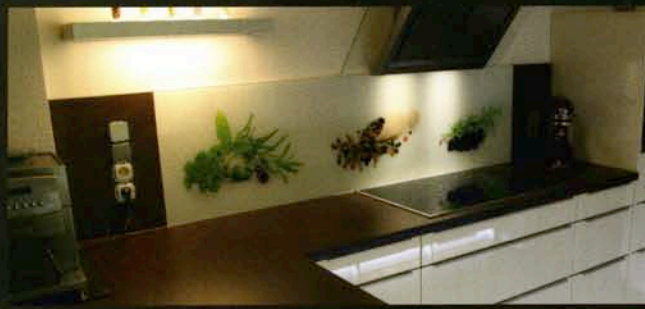


Foto: Scharlibbe

Blumen, die nicht verwelken, zeigt TGK-Geschäftsführer Wilhelm Gunkel im firmeneigenen Garten.

WIR MACHEN EINEN HINGUCKER AUS IHREN IDEEN!

UND DRUCKEN VON JETZT AUF GLEICH - VON KLEIN BIS GROSS



Ästhetisch, praktisch, schön, Licht, Farbe, Glas, Design - eben ein Hingucker! Nahezu grenzenlos einsetzbar, als Küchenrückwand, Raumteiler, Tür, Spiegel, Wind- und Sichtschutz, Verkleidungen, Tischplatten oder Leuchten. Mit modernster Technik bringen wir Ihre Idee professionell auf Glas. Gerne informieren wir Sie ausführlich über die Möglichkeiten - sprechen Sie uns an.

Ihr Ansprechpartner:
 Wilhelm Gunkel
 fon 05207.912813
 glasdruck@tgk.de

T G K
TIFFANY GLAS KUNST GMBH
 Helleforthstraße 18-20
 D-33758 Schloß Holte-Stukenbrock
 fon +49.(0)5207 . 9128-0
 fax +49.(0)5207 . 9128-40
 mail: tgk@tgk.de
 web: www.tgk.de
 oder:
 web: www.colora-druck.de

